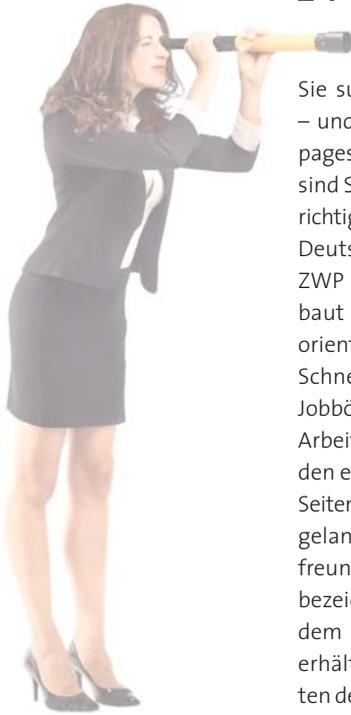


# GESUCHT & GEFUNDEN

## Neue Jobbörse auf ZWP online



Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung – und möchten sich nicht durch Zeitungen, Homepages oder unstrukturierte Jobportale quälen? Dann sind Sie in der neuen Jobbörse auf ZWP online genau richtig. In Kooperation mit [www.zahn-luecken.de](http://www.zahn-luecken.de) bietet Deutschlands größtes dentales Nachrichtenportal ZWP online jetzt eine dentale Jobsuche. Das Portal baut damit seinen Internetauftritt weiter nutzerorientiert aus.

Schnell, unkompliziert und punktgenau liefert die Jobbörse alle freien Stellen in zahnmedizinischen Arbeitsbereichen – gut sortiert auf einen Blick. Über den entsprechenden Menüpunkt im rechten oberen Seitenbereich der Startseite auf [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info) gelangt der User in die neue Rubrik. Eine anwenderfreundliche Eingabemaske mit gewünschter Berufsbezeichnung bzw. Ortswahl macht die Suche nach dem Traumjob zum Kinderspiel. In Nullkommanix erhält der User einen Überblick zu allen Jobangeboten der Dentalwelt.

Ein ganz besonderes Angebot rundet den Kick-off zur Jobbörse ab. Arbeitgeber mit einem oder mehreren Ausbildungsplätzen für das Berufsbild Zahnmedizinische Fachangestellte sowie auch anderen zahnmedizinischen Berufsfeldern können freie Ausbildungsplätze jetzt zentral und kostenfrei auf [www.zwp-online.info/jobsuche](http://www.zwp-online.info/jobsuche) einstellen.



Sie möchten regelmäßig über aktuelle Stellenangebote informiert werden? Mit dem Suchagenten erhalten Sie dreimal pro Woche automatisch die aktuellsten Stellenangebote per E-Mail.

## KZBV UND BdZA schließen Kooperationsvereinbarung

### Organisationen planen kontinuierliche Zusammenarbeit

(**dental**fresh/KZBV/BdZA) Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni (BdZA) haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die beiden Organisationen verständigten sich darauf, den Dialog auf Vorstandsebene auszubauen und kontinuierlich zu pflegen. Inhaltlich soll es einerseits um Themen wie die zahnärztliche Existenzgründung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehen. Andererseits steht auch die Förderung junger Zahnmediziner in standespolitischen Gremien auf der Agenda.

Zu der Kooperation erläutert Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der KZBV: „Der gesellschaftliche Wandel verändert das klassische Berufsbild des Zahnarztes. Junge Zahnärztinnen und Zahnärzte fragen zunehmend nach Themen wie Work-Life-Balance oder der Niederlassung in Gemeinschaftspraxen. Wir sind daher froh, dass wir mit dem BdZA nun näher am

zahnmedizinischen Nachwuchs dran sind. Gleichzeitig freuen wir uns über jeden jungen Kollegen, der sich in der zahnärztlichen Berufspolitik engagiert. Die Nachwuchsförderung für die zahnärztliche Selbstverwaltung ist ein zentraler Punkt der Vereinbarung.“ Jan-Philipp Schmidt, der Vorsitzende des BdZA, ergänzt: „Wir freuen uns, dass die KZBV in Zukunft die Belange der jungen Kolleginnen und Kollegen noch stärker berücksichtigen wird und wir mit unseren Verbandsnetzwerken diese Arbeit unterstützen dürfen. Es ist nicht nur wichtig, dass wir Nachwuchs für die Standesorganisationen gewinnen, sondern im Sinne eines Generationenvertrages müssen wir allen jungen Zahnmedizinern Lust auf Freiberuflichkeit machen, damit gute Praxen motivierte Nachfolgerinnen und Nachfolger finden. Der BdZA setzt sich hierbei weiter für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.“

# BIOFILMMANAGEMENT

## Systematisch und praxisnah zum Ziel

(**dentalfresh**/W&H) Die *praxis*Hochschule veranstaltet zusammen mit Oral-B und W&H eine bundesweite Vortragsreihe zum Thema Biofilmmangement – systematisch und praxisnah zum Ziel. Welche Konzepte in der Prophylaxe bringen den klinischen Erfolg? Die aktuelle Roadshow zum Thema Biofilmmangement liefert ein kritisches Update. Nicht zuletzt durch die Diskussion über den medizinischen Nutzen der PZR rückt die Frage immer mehr in den Blickpunkt des Fachpersonals, aber auch des aufgeklärten Patienten.

In dieser Veranstaltung wird in kurzer knackiger Form durch zwei ausgewiesene Prophylaxe-Experten auf den Punkt gebracht, was eine wirkungsvolle „Prophylaxesitzung“ von einem Eingriff ohne nachweislichen Nutzen unterscheidet. Gerade durch die Vielfalt der angepriesenen Konzepte wird es immer wichtiger zu wissen, was auf Fakten fundiert und was „Schall und

Rauch“ ohne Nutzen für die Praxis und den Patient ist. Die Veranstaltung bringt es auf den Punkt: Was muss ich tun, um Erfolg in der Prophylaxe zu haben? Die Vortragsreihe „Biofilmmangement“ findet nach den Leitsätzen von BZÄK/DGZMK/KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung statt. Nach der Punktebewertung von BZÄK und DGZMK werden für die Seminar-Teilnahme 4 Punkte angerechnet. Die *praxis*Hochschule Köln veranstaltet diese Vortragsreihe in Kooperation mit Oral-B und W&H. Jeder Teilnehmer erhält ein hochwertiges Musterpaket und eine elektrische Zahnbürste. Es wird eine Teilnahmegebühr von 95,-€ erhoben. Für Verpflegung ist gesorgt. Im Anschluss an die Veranstaltung findet eine kostenlose Informationsveranstaltung der *praxis*Hochschule zu beruflichen Möglichkeiten für ZFAs statt. Alle weiteren Infos finden Sie im beiliegenden Flyer sowie unter [www.praxisdienste.de](http://www.praxisdienste.de) – Roadshow-Fachthema/Infoabend.

## Film ab!

## Heraeus Kulzer gibt Tipps

Mitunter ist man während der alltäglichen Arbeit für das Studium am Computer dankbar für eine kurze Ablenkung. Am besten fürs Gewissen ist es, wenn diese Pause auch noch fachbezogen daherkommt. Das Dentalunternehmen Heraeus Kulzer stellt auf seinem neuen YouTube-Kanal allen Interessenten Wissenswertes rund um Produkte, Dienstleistungen und Forschungsergebnisse zur Verfügung.

Ab jetzt könnt ihr euch auf dem YouTube-Kanal praxisnah informieren. In den online verfügbaren Videos sind die Informationen verdichtet und leicht verständlich aufbereitet. Neben praktischen Tipps und Tricks zu den Produkten und ihrer Anwendung liefern sie Hintergrundinformationen zu den Herstellungsverfahren. Interessierte finden auf dem Kanal zum Beispiel Videos zur digitalen Abformung mit dem Intraoralscanner cara TRIOS oder zum Thema „Step by Step bei ästhetischer Front-/Seitenzahnrestauration“.

Wie die Oberkiefer-Zahnaufstellung nach dem Konzept Totalprothetik in Funktion mit Pala funktioniert, erklärt der Film „OK Zahnaufstellung nach TIF“ Schritt für Schritt. Dabei wird viel Wert auf Wissenschaftlichkeit gelegt. Deshalb finden interessierte Nutzer

auf dem Kanal neben Studienergebnissen Wissenswertes zur Forschung bei Heraeus Kulzer.

Wer sich für den YouTube-Kanal registriert, erfährt in gewohnter Manier regelmäßig Neuigkeiten rund um die Produkte, Innovationen und aktuelle Studien. Der Kanal ist direkt über den untenstehenden QR-Code oder [www.youtube.com/HeraeusDental](http://www.youtube.com/HeraeusDental) zu erreichen.



Eine nette Möglichkeit, dem inneren Schweinehund auf produktive Art Tribut zu zollen – zumal YouTube sowieso in fast jedem studentisch genutzten Browser mindestens einen aktiven Tab fest im Griff hat.

